

Großer Bahnhof für den US-Botschafter

Der Ludwig-Erhard-Initiativkreis hat mit seinen Kontakten zum deutsch-amerikanischen Institut in Nürnberg einen prominenten Gast gewinnen können. William R. Timken (67), neuer US-Botschafter in Deutschland, sprach gestern Abend im Schloss Burgfarrnbach über die konkrete Bedeutung der engeren deutsch-amerikanischen Beziehungen. Oberbürgermeister Thomas Jung wies in seiner Begrüßung auf die traditionsreiche Verbindung zwischen Fürth und Amerika hin. Beispielhaft dafür nannte er neben den aus Fürth stammenden US-Unternehmern Ochs und Goldmann den Fürther Ehrenbürger Henry Kissinger. Der von Generalkonsul Matthew M. Rooney begleitete Botschafter trug sich im Festsaal des Schlosses in das Goldene Buch der Stadt Fürth ein. Moderiert wurde der Abend von der Initiativkreis-Vorsitzenden Evi Kurz (mitte). - Foto: Mario Kreß



Der Ludwig-Erhard-Initiativkreis hat mit seinen Kontakten zum deutsch-amerikanischen Institut in Nürnberg einen prominenten Gast gewinnen können. William R. Timken (67), neuer US-Botschafter in Deutschland, sprach gestern Abend im Schloss Burgfarrnbach über die konkrete Bedeutung der engeren deutsch-amerikanischen Beziehungen. Oberbürgermeister Thomas Jung wies in seiner Begrüßung auf die traditionsreiche Verbindung zwischen Fürth und Amerika hin. Beispielhaft dafür nannte er neben den aus Fürth stammenden US-Unternehmern Ochs und Goldmann den Fürther Ehrenbürger Henry Kissinger. Der von Generalkonsul Matthew M. Rooney begleitete Botschafter trug sich im Festsaal des Schlosses in das Goldene Buch der Stadt Fürth ein. Moderiert wurde der Abend von der Initiativkreis-Vorsitzenden Evi Kurz (mitte). - Foto: Mario Kreß